

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

SZS Servicezentrum Sport

Beteiligt:

Betreff:

Touristische Nutzung der Kanu-Slalom-Strecke in Hohenlimburg

Beratungsfolge:

18.04.2018 Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussfassung:

Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sport- und Freizeitausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung

Mit der Kanu-Slalom-Strecke im Wildwasserpark Hagen-Hohenlimburg hat die Stadt Hagen in der weiteren Region ein Alleinstellungsmerkmal.

Die Kanu-Strecke, die zuletzt im Jahr 2015 mit Zuschüssen des Bundes und des Landes ausgebaut und entsprechend attraktiviert wurde, wird bisher sehr rege durch Leistungs- und Freizeitsportler aus dem Bereich Kanu genutzt.

Es ist schon seit längerem geplant, diese herausragende Sportstätte auch touristisch zu nutzen, ohne den Betrieb des Kanusports gravierend einzuschränken.

Dem Kanu-Club Hohenlimburg wird gestattet, im Bereich der Kanu-Strecke einen Raftbetrieb kommerziell zu betreiben, um so möglichst vielen interessierten Hagenern, aber auch Besuchern dieser Stadt das Wildwasser der Lenne zugänglich zu machen. Außerdem soll es eine Art Kanuverleih geben, der im ruhigen Bereich der Lenne oberhalb der Kanu-Strecke Kajaks, Canadier und Stand-up-paddle-Boards problemlos organisiert werden kann.

Kooperationen mit der Hagen-Agentur, aber auch konkret mit Hotels der Region sind geplant, wurden in der Vergangenheit schon häufiger z.B. für Managerschulungen und Team-bildende Maßnahmen etc. nachgefragt.

Der Kanu-Club Hohenlimburg beschäftigt seit April 2018 einen hauptamtlichen Mitarbeiter, der neben seinem Schwerpunkt in der Nachwuchsarbeit des Vereins auch die Rafting-Veranstaltungen organisieren wird.

Zunächst sind größere Investitionen für Boots- und Ausrüstungsmaterial erforderlich, auch die Möglichkeiten der Lagerung müssen noch optimiert werden.

Nach einer Anfangs- und Startphase von ca. 2 Jahren soll dann darüber verhandelt werden, inwieweit die Stadt ggf. an den Einnahmen des kommerziellen Raftings beteiligt werden kann.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Auch Menschen mit Behinderung sollen das Angebot an der Kanustrecke nutzen können.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

<

gez.

(Thomas Grothe, Technischer Beigeordneter)

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:
SZS

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

